

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
- Hamburg 36



Isaacsohn,

Oskar

(J. T. C.)

A
Z 15239

12934

Isaacsohn, Oskar

15239

Unterakten	Objekt	Fristen
Leitakte	JTC. an Stelle von Oskar I s a a c s o h n	.
1	Briefmarkensammlung	16. JUN 1959 Auftrag für die Zusammenfassung
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

Sachverhalt, Einzelheiten.

In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph, should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt

File

2 15239

Central Claims Registry
Bad Nenndorf
B.A.O.R. 5

Reference to be quoted
in all communications.

To:—Restitution Agency

19

The annexed Claim with relevant Declaration and correspondence to property at

is forwarded for action.

Your acknowledgement should be made on the form at the foot of this notification, which should be detached after completion and forwarded by return to this office.

Bestätigung an ZA

FORM C.C. 10

ab -1. Juni 1953 R

Aktenzeichen
16927 a

In jedem Schriftwechsel
anzugebendes Aktenzeichen

Das Zentralamt für
Vermögensverwaltung
(20a) Bad Nenndorf

26. Mai 1953.

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg.

Der in der Anlage beigefügte Antrag, der sich auf Vermögen in

Hamburg

bezieht, wird nebst der — den — entsprechenden Erklärung(en) (P. bzw. K.) und dem dazugehörigen Schriftwechsel zur Bearbeitung übersandt. Sicherungsmaßnahmen wurden von hier aus — nicht — eingeleitet.

Der Empfang ist auf dem anhängenden Vordruck zu bestätigen, der nach Unterzeichnung abzutrennen und hierher zurückzusenden ist.

Wird darauf hingewiesen, dass es sich um d. d. Geschädigten nur um den jeweils rot unterstrichenen Namen handelt. A.A. Biehl

File:
Aktenzeichen:
Reference to be quoted
in all communications
In jedem Schriftwechsel
anzugebendes Aktenzeichen
To:—Restitution
Agency
Hamburg.

Wegnahme Entschädigung geleistet?

unter Nötigung statt?

Is payment was made?

ung wurde im letzteren Fall gewährt?

ss of person to whom transfer was made (if known)
chrift der Person, auf die das Vermögen über-
(bekannt)

(f) Name and present adress of present owner (if known, and different from (e).

Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e).

(c) Any other relevant details / Sonstige sachdienliche Angaben

31. JUL 1952

Aktenzeichen: III/Z 15 239

Form. II B/J v.

An die

Freie - und Hansestadt Hamburg
- Finanzbehörde -Beglaubigte Abschrift.

Dr. Herbert Pardo
Rechtsanwalt
zugelassen bei dem Hanseatischen
Oberlandesgericht dem Land-
und Amtsgericht in Hamburg
H a m b u r g 1: Mönckebergstr. 31

Hamburg, den 27.7.48

An das
Zentralamt für Vermögensverwaltung
B a d N e n n d o r f .

AZ.: AT 142

Bei den Mil. Government 609 Finance Department befinden sich 21 Kisten Briefmarken, die aus jüdischem Besitz stammen und von der Firma Edgar Mohrmann & Co., Hamburg, übergeben wurden. Auf Veranlassung des Amtes für Wiedergutmachung in Hamburg hat die jüdische Gemeinde in Hamburg den Unterzeichneten als ihr Vorstandsmitglied und Justitiar ersucht, die Übernahme der fraglichen 21 Kisten in seine Treuhänderschaft zu beantragen, um den Besitz derselben zu übernehmen und nach erfolgter Ausmittlung der Eigentümer oder deren Erben - eine Liste ist vorhanden - die Ausfolgung an die Anspruchsberechtigten mit Genehmigung des Amtes für Wiedergutmachung zu veranlassen oder wenigstens sachgemäß vorzubereiten. Eine ordnungsgemäße Anmeldung ist am 26.1.48 auf Formular MGAF/K erfolgt. Es wird gebeten, die beantragte Treuhänderschaft und die Aushändigung der 21 Kisten in die Verwaltung des Treuhänders anzuordnen.

Beglaubigt:

Verw.-Angest.

Der Rechtsanwalt
gez. Unterschrift

Vermieter, d. zur Annahme bereit war, übergeben

nämlich d. d. zur Annahme bereit war, übergeben

Häuser wohn. - Hauswirt - Vermieter - nämlich d.

d. zur Annahme bereit war, übergeben

6. Verweigerte Annahme
(kommt nur in den Fällen 1
2 und 3 in Betracht).

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde -
am Orte der Zustellung zurückgelassen.

habe ich den Brief

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Hamburg

den 30. JUL 1952 195

Unterschrift:

Wiedergutmachungsamt

Verteilungsstelle des Land-
und des Amtsgerichts Hamburg
Hamburg 36
Ziviljustizgebäude (Anbau)
Zimmer 837 a

31. JUL 1953

Aktenzeichen: III/Z 15 239

Form. II B/J v.

An die

Freie - und Hansestadt Hamburg
- Finanzbehörde -

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

III

Aktenzeichen: z 15239

Hamburg 36, den 24. *Juli* 1953.
Sievekingplatz, Ziviljustizgeb. (Anbau)
III. Stock, Zim. 837 a - Telefon 35 ~~1091~~ 1091

An die *Finanzamt*

Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -,

Hamburg 36
Gänsemarkt 36

Schn.
Ausgefertigt am 27.7.1953/
Gelesen am
Abgesandt am 28. Juli 1953
m. Zust.
Urk.

1. Wegen des von der Jewish Trust Corporation for Germany Hamburg gemäß Art. 8 des Gesetzes Nr. 59 an Stelle von *Oberr Isaacsohn*

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des - ~~der~~ - umstehenden - Vermö-
genswertes wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

2. Der Anspruch wird Ihnen gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. bekanntgegeben.
3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraussetzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen. Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte Rückerstattung - Herausgabe des Ersatzes - anordnen.

gez.

Beglaubigt:

24.7.53 fs

Justizangestellter
1. Okt. 13. Rs. - 8. Okt. 1953
Vorgelegt - nach Fristablauf - am:

Formular II B/J
L.G. ZP. (W) Nr. 12 6000. 8. 51 E0708

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen oder an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, dem in demselben Hause wohnenden - Hauswirt - Vermieter,

nämlich d.
d. zur Annahme bereit war, übergeben

in der Wohnung..... nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen od. an eine in der Familie dienende erwachsene Person nicht ausführbar war, dem in demselben Hause wohn. - Hauswirt - Vermieter - nämlich d.

d. zur Annahme bereit war, übergeben

5. Verweigerter Annahme
(kommt nur in den Fällen 1
2 und 3 in Betracht).

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde -
am Orte der Zustellung zurückgelassen.

habe ich den Brief

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Hamburg, den *30 JUL 1953* 195....

Unterschrift: *Unth. J. G.*

Nähere Bezeichnung des Vermögens

21 Kisten mit Briefmarken-Sammlungen

(b) Location of Property

Örtliche Lage des Vermögens

Militärregierung Hamburg, 609. Financial Department,
Major Frisby, Hamburg, Esplanade 6.

**Briefmarkensammlung (im Gewahrsam des Landesamts für Vermögens-
kontrolle).**

Date
Datum

Hamburg, den 26. 1. 48

vgl. zu II e)

Signed

Unterschrift

bez. Unterschrift

WiedergutmachungsamtVerwaltungsstelle des Land-
beim Landgericht Hamburg
und des Amtsgerichts Hamburg
Hamburg 36Ziviljustizgebäude (Anbau)
Zimmer 837a

31. JUL 1953

An die

Aktenzeichen: III/2 15 239

Form. II B/J v.

Freie - und Hansestadt Hamburg
- Finanzbehörde -**Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg**

III 15239

Aktenzeichen: Z

HAMBURG 36, den

24. Juli 1953

Sievekingplatz Ziviljustizgeb. (Anbau)

III. Stock, Zimmer 837a Telefon: 3547-1091

Ausgefertigt am 27.7.1953/Sohn.

Gelesen am
Abgemittelt am 28. Juli 1953

An

die Jewish Trust Corporation for Germany, Hamburg 1.

1. Wegen des von Ihnen an Stelle von

Oskar Isaacsohn - Reg. Nr. 5859 -

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des - der folgenden Vermögenswerte
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.*Lebensversicherung*

2. Der Anspruch ist gemäß Art. 53 Abs. 1 REG der Hansestadt Hamburg - Finanz-
behörde --, Hamburg 36, Gänsemarkt 36, bekanntgegeben worden. Nach Art. 53 Abs.
1 Satz 2 REG haben Sie das Recht, die Einbeziehung weiterer Personen in das Ver-
fahren zu beantragen. Falls Sie von diesem Recht Gebrauch machen, wird der Anspruch
auch diesen Personen bekanntgegeben werden.

Formular VI

LG ZP. (W) Vordr. Nr. 13 6000 8. 51 E0708

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch
die Zustellung an einen zur Familie gehörenden er-
wachsenen Hausgenossen oder an eine in der Fa-
milie dienende erwachsene Person nicht ausführ-
bar war, dem in demselben Hause wohnenden -
Hauswirt - Vermieter,nämlich d.
d. zur Annahme bereit war, übergebenin der Wohnung.....
nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen
zur Familie gehörenden erwachsenen Hausgenos-
sen od. an eine in der Familie dienende erwachsene
Person nicht ausführbar war, dem in demselben
Hause wohn. - Hauswirt - Vermieter - nämlich d.

d. zur Annahme bereit war, übergeben

5. Verweigerte Annahme
(kommt nur in den Fällen 1
2 und 3 in Betracht).Da die Annahme des Briefes verweigert wurde -
am Orte der Zustellung zurückgelassen.

habe ich den Brief

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Hamburg

den 30. Juli 1953

Unterschrift: *[Signature]*

AG Vordr. 160 ZP E0708

Fortsetzung umseltigl

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg
Aktenzeichen: Z 15239

Hamburg, den 11. Juni 1956

Gegenwärtig:
Amtsgerichtsrat Fürstenau
als Verhandlungsleiter

Nicht-öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungsache

Schümann
als Protokollführerin

der Jewish Trust Corporation for
Germany Ltd., Woburn House, Upper
Woburn Place, London WC 1, Regional
Office, Zweigniederlassung Hamburg,
Hamburg 1, Burchardstr. 17 (Mohlenhof),
Reg.-Nr. 5859

Antragstellerin

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

FINANZBEHÖRDE

- 33.63 -

LANDESAMT FÜR
VERMÜGENSKONTROLLE

FERNSPRECHER: 34 10 16
BEHÖRDENNETZ: 23 App. 686

Hamburg, den 4. August 1953

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg
H a m b u r g.

Akt.Zch.: -63/C-P-K-

Betr.: Rückerstattungsantrag der Jewish Trust Corporation for
Germany an Stelle von Oskar Isaacsohn auf Rückgabe
einer Briefmarkensammlung.

Bezug: Ihr Schreiben vom 24.7.1953 - III/ Z 15239 -

In Verwahrung bei der Finanzbehörde befindet sich für die oben
bezeichnete Antragstellerin

eine Briefmarkensammlung, Schätzwert etwa DM 5.--.

Gegen die Herausgabe werden von mir keine Bedenken erhoben.
Für Bonität und Verität wird keine Gebühr übernommen.

In Auftrage:

Lüders
(Lüders)

Anschrift: Hamburg 36, Gänsemarkt 36 - Geldüberweisungen an »Landeshauptkasse Hamburg« - Kaszenstunden: montags bis freitags 9-13, sonntags 9-12 Uhr
Bankkonten: Hamburgische Landesbank, Girozentrale, Nr. 300 - Landeszentralbank Hamburg, Nr. 2/161 - Postcheckkonto: Hamburg, Nr. 50 00

amt abgewiesen werden, da die 1000 R.-Markgrenze nicht erreicht
ist.

Darauf erklärt der Vertreter der Antragstellerin:

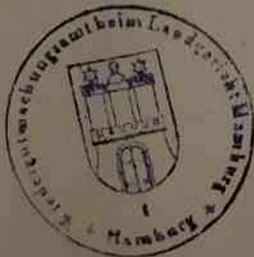
Ich nehme hiermit meinen Anspruch wegen der Briefmarkensammlungen
gemäß Anmeldung vom 16. November 1951 zurück.

Fürstenau

Schümann

Für richtige Abschrift:

Justizangestellter als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle.



Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg
Aktenzeichen: Z 15439

14
Hamburg, den 11. Juni 1956

Gegenwärtig:
Amtsgerichtsrat Fürstenau
als Verhandlungsleiter

Nicht-öffentliche Sitzung

In der Rückerstattungssache

Schumann
als Protokollführerin

der Jewish Trust Corporation for
Germany Ltd., Woburn House, Upper
Woburn Place, London WC 1, Regional
Office, Zweigniederlassung Hamburg,
Hamburg 1, Burchardstr. 17 (Mohlenhof),
Reg.-Nr. 5859

Antragstellerin
Bevollmächtigter: Dr. Landsberg, Hamburg,

g e g e n

die Freie und Hansestadt Hamburg,
diese vertreten durch die Finanzbehörde
-Landesamt für Vermögenskontrolle-
-33.63-

Antragsgegnerin

erschienen bei Aufruf

für Antragstellerin: Dr. Landsberg,

für Antragsgegnerin: Herr Oberregierungsrat Weller und
Herr Plambeck, Büroangestellter bei
der Finanzbehörde.

Die Vertreter der Antragsgegnerin reichen eine Aufstellung über die am 11. Juni 1956 noch vorhandenen Briefmarkensammlungen zur Akte. In dieser Aufstellung sind alle Sammlungen enthalten, und zwar nicht nur diejenigen, die von der Antragstellerin in Anspruch genommen werden, sondern auch diejenigen, für die Anmeldungen seitens der Individualberechtigten vorliegen. So liegt insbesondere für Robert Nußbaum (die Briefmarkensammlung befindet sich in der Kiste 6) eine Individualanmeldung vor.

In dieser Aufstellung sind Schätzwerte enthalten, die seinerzeit durch die englische Besatzungsmacht von der Fa. Mohrmann & Co., Hamburg, eingeholt worden sind. Das Wiedergutmachungsamt ist auf Grund dieser Schätzung zu der Überzeugung gelangt, daß, soweit es sich um Sammlungen handelt, für die Ansprüche von der Antragstellerin geltend gemacht werden, diese einen Wert von unter 1000 RM haben. Dabei ist weiter zu berücksichtigen, daß ein großer Teil der Marken sich nicht in Alben befinden, sondern in Schachteln, in Papier verpackt, in Briefumschlägen usw., sodaß davon ausgegangen werden muß, daß inzwischen weitere Wertminderungen eingetreten sind. Sollten daher die Ansprüche von der Antragstellerin aufrecht erhalten bleiben, so müßte der Anspruch durch das Wiedergutmachungsamt abgewiesen werden, da die 1000 R.-Markengrenze nicht erreicht ist.

Darauf erklärt der Vertreter der Antragstellerin:

Ich nehme hiermit meinen Anspruch wegen der Briefmarkensammlungen gemäß Anmeldung vom 16. November 1951 zurück.

Fürstenau

Schumann

Für richtige Abschrift:

Justizangestellter als Urkundsbeamter
der Geschäftsstelle.



Beglaubigte Abschrift.

Jewish Trust Corporation for Germany
Regional Office
H a m b u r g /Möhlenhof -Burchardstr. 17

An das
Zentralamt für Vermögensverwaltung
B a d N e n d o r f .
Bahnhofstr. 9

11.4.1953
HB/EK

In Antwortschreiben bitte angeben: K/14096 (Az.d.Zentralamts/Reg.
Nr. 5859- Verf.: Eine Anzahl
nicht mehr bekannter Juden
Rpfl.: Deutsches Reich
Verm.: 21 Kisten mit Briefmarken-
sammlungen

In obiger Sache wird nunmehr gebeten, den Antrag an das Wie-
dergutmachungsamt in Hamburg weiterzuleiten. Nach den Eigen-
tümern des Inhalts der Kiste No. 21 wird weiter geforscht.

Für: A. Landsberg
Regional Manager
i.V. gez. Unterschrift
(Dr. Muellerheim)

Beglaubigt:

Müllerheim
Verw.-Angest.

2/16937